

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redigiert von
"Tageblatt", Riessa

Amtsblatt

Verantwortlich
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riessa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 93.

Donnerstag, 23. April 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riessa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kassenhalter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Abgabestellen für die Nummer des Ausgabejahres bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notendruck und Verlag von Sanger & Wenzel in Riessa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riessa.

Bekanntmachung.

Wie zur Kenntnis des Ministeriums des Innern gekommen ist, werden vielfach von Händlern mit photographischen Artikeln auch Gifte geführt und verkauft, so insbesondere Quecksilbersublimat, Cyankalium, Uranjale, rotes Blutlaugensalz, Rhodanfallum usw.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Handel mit diesen Giften, gleichviel ob sie zu photographischen oder anderen Zwecken bestimmt sind, nur mit besonderer behördlicher Erlaubnis gestattet ist, und daß derjenige, der ohne solche Erlaubnis mit ihnen handelt, sich empfindlicher Bestrafung aussetzt.

Dresden, den 18. April 1908.
Ministerium des Innern.

Herr Schmiedemeister Oswald Rieger in Wehlthener ist heute als Ständesbeamter für den Ständesamtsbezirk Wehlthener und Herr Gutbesitzer Otto Hummich ebenda als dessen Stellvertreter verpflichtet worden.

Großenhain, den 21. April 1908.
422 G. Königl. Amtshauptmannschaft. S.

Wegen Reinigung bleiben die Diensträume Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. April ds. J. geschlossen und finden nur dringliche Angelegenheiten Erledigung.

Königl. Bezirksfeuerwehrverwaltung Großenhain,
am 23. April 1908.

Das im Grundbuche für Rösserau Blatt 197 auf den Namen Karl Hermann Renke eingetragene Grundstück soll am

15. Juni 1908, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 76,6 Ar groß und auf 8175 M. — W. geschätzt. Es besteht aus dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude Nr. 21 H 6 des Brandlatasters sowie aus Hofraum, Garten und Feld. Brandversicherung: 5960 M. — W. Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Ein-

tragung des am 11. März 1908 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Riessa, den 22. April 1908.
Königliches Amtsgericht. Za 12/08.

Aufgehoben

Ist der auf den 27. April 1908 bestimmte Termin zur Versteigerung des im Grundbuche für Gröbba Blatt 339 auf den Namen Franz Albert Dinger eingetragenen Grundstücks.

Riessa, am 23. April 1908.
Königliches Amtsgericht. Za 7/08.

Arbeiterzählung betreffend.

Am 1. Mai 1908 findet in Riessa die übliche Arbeiterzählung statt. Rechenformulare hierzu werden in den nächsten Tagen verteilt. Die Unternehmer haben diese Formulare am 1. Mai, auszufüllen, zu unterzeichnen und bis zum 2. Mai 1908 an uns zurückzugeben.

Die Besitzer von Hausgeschäften werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur diejenigen Arbeiter zu zählen sind, die am 1. Mai auf dem Hauchose (Zimmerplatz) beschäftigt sind, während die außerhalb desselben bei Bauten arbeitenden unberücksichtigt zu bleiben haben.

In Bäckereibetrieben sind nur die Arbeiter zu zählen, die tatsächlich in solchen beschäftigt sind. Dienstmädchen, Hausmädchen, Verkäuferinnen u. s. w. bleiben außer Betracht.

Der Rat der Stadt Riessa, am 22. April 1908. Brg.

Vertliches und Sächsisches.

Riessa, 23. April 1908.

— Zu dem nächsten Sonntag und Montag stattfindenden Jahrmarkt sind bereits die ersten Vorbereitungen getroffen. Auf dem Albertplatz lagert schon das Material zum Zubehören. Auch einige der bekannten grünen Wagen reisender Schausteller trafen heute Vormittag auf dem Altmarkt ein.

— Vom Kommando des hiesigen freiwilligen Rettungskorps wird uns betrefft des gestrigen Berichts über den Brand des Beamtenhauses noch mitgeteilt, daß als zweite Wehr das freiwillige Rettungskorps Riessa, aber nicht die freiwillige Feuerwehr Gröbba, gleich nach Eintreffen der Werkfeuerwehr Rauchhammer, erschienen ist und das zweite Wasser gegeben hat, was wohl auch nicht anders möglich sein konnte, da doch die Entfernung vom Depot bis zur Brandstelle annähernd 8 Kilometer beträgt und diese Strecke zu Fuß zurückgelegt werden ist. Einen Antrag auf Erlangung einer Spritzenprämie kann überhaupt die Wehr des Ortes, wo der Brand ausgebrochen ist, nicht stellen.

— **Erledigt:** die erste ständige Lehrerstelle zu Riessa. Kolator: die obere Schulbehörde. Freie Wohnung, Gartengemüß, 1750 M. Gehalt, 110 M. für Fortbildungsschulunterricht, nach Befinden der Frau eine angemessene Entschädigung für Kabinettsunterricht. Bewerber, die schon eine Reihe von Jahren im ständigen Schuldienst stehen, bevorzugt. Bewerbungen bis zum 1. Mai an den Königl. Bezirksschulinspektor in Großenhain.

— Eine Gesamtsitzung des sächsischen Ministeriums fand, wie aus Dresden gemeldet wird, dort am Mittwoch unter dem Vorsitz des Königs statt. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß sich die Sitzung in erster Linie mit der Stellungnahme der sächsischen Regierung zu dem von den Parteien vereinbarten Wahlkompromiß befaßt hat.

— **Beide Kammern des sächsischen Landtages** nahmen am heutigen Donnerstag nach beendeter Osterpause ihre Beratungen wieder auf.

— In einem Artikel über die neue Besoldungsvorlage für die sächsische Lehrerschaft, den die „Leipz. N. Nachr.“ veröffentlicht, heißt es u. a.: „Der Vorstand des sächsischen Lehrervereins hatte seine Wünsche in einer Eingabe an das Kultusministerium niedergelegt und darin um ein Anfangsgehalt von 1600 M. für den Volksschullehrer gebeten, das in den übrigen Stufen mit dem 50. Lebensjahre zu dem Ende-

gehalte von 3600 M. führen möchte. Das Gehalt der Direktoren solle ebenfalls entsprechend erhöht und so bemessen werden, daß ihnen die Eigenschaft einer Gruppe der Lehrerschaft erhalten bleibe. Die Regierung hat diesen Wünschen eine gewisse Berechtigung nicht abzusprechen vermocht, ihre Erfüllung jedoch von der Leistungsfähigkeit der Schulgemeinden, insbesondere der kleineren, sowie des Staates abhängig gemacht. Jundschit aber glaubte sie mit der Heraushebung des Anfangsgehaltes von 1200 auf 1800 M. das jetzt mögliche und unbedingt notwendige zu erfüllen. Bei der Vorberatung des Dekrets über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer in der zweiten Ständekammer wurde von allen Seiten der Wunsch nach einer wesentlich höheren Normierung des Minimalgehaltes, als in der Vorlage vorgesehen, laut. Die Kammer verwies die Vorlage zur eingehenden Vorberatung an die Finanzdeputation A und diese hat sich sehr eingehend mit der Regierungsvorlage befaßt. Der als Berichterstatter gewählte konservative Abgeordnete Dr. Seegen, der mit vielem Eifer in dieser Sache tätig war, wird demnach über die Beratungen einen ausführlichen schriftlichen Bericht erscheinen lassen. Wir sind aber schon heute in der Lage, mitteilen zu können, daß der Bericht der Deputation für die Lehrerschaft ohne Zweifel eine recht freudige Überraschung bringen wird, da er der Kammer Vor schläge unterbreiten wird, die wesentlich weiter gehen als die Regierungsvorlage. Auch wegen der endlichen Verabschiedung der Vorlage sind Zweifel aufgetaucht. Wir können demgegenüber versichern, daß die Lehrerbildungs-Vorlage ganz bestimmt vor der zu erwartenden Landtagsberatung zur Verabschiedung gelangt.“

— **Bekanntlich** werden von Handlungen, die photographische Artikel feilhalten, vielfach auch Gifte geführt und verkauft, z. B. Quecksilbersublimat, Jodkalium usw. Das Ministerium des Innern macht jetzt erneut darauf aufmerksam, daß der Handel mit diesen Giften, gleichviel ob sie zu photographischen oder anderen Zwecken bestimmt sind, nur mit besonderer behördlicher Erlaubnis gestattet ist, und daß derjenige, der ohne solche Erlaubnis mit ihnen handelt, sich empfindlicher Bestrafung aussetzt.

— **Fremdsprachlicher Unterricht** wird nach der letztgenannten Reichsbescheidung im Königreich Sachsen an 160 Volksschulen erteilt. Zur Erteilung dieses Unterrichts sind rund 300 Lehrer und 200 Lehrerinnen angeheuert. Davon haben annähernd 100 die französische und 80 die englische Fachlehrerprüfung abgelegt. Ueber 100 Lehrkräfte erteilen Unterricht in beiden Sprachen. Das Französische tritt als zwangsweises Unterrichtsfach in 82,

als wahlweises in 60 Schulen auf, wird also insgesamt an 142 Schulen gelehrt. Das Englische, das vor einem längeren Zeitraum als Unterrichtsfach noch wenig in Frage kam, hat sich in den letzten Jahren doch ein weiteres Gebiet erobert. Es tritt bereits in 78 Schulen auf, darunter in etwa 50 Schulen als Wahlfach. In ungefähr 40 Proz. aller Schulen mit fremdsprachlichem Unterricht wird Französisch und Englisch gelehrt.

— **Einen tiefensten Appell**, die Kinder vor dem Alkohol zu bewahren, richtet der bekannte Neurologe Dr. J. Maruse an die Eltern und Erzieher in seiner soeben erschienenen Schrift „Geschlechtliche Erziehung in der Arbeiterfamilie“. „Daher auch — heißt es darin — in der Erziehung Anleitung zur frühen Ueberwindung vor allem eines Genusses, der der unzertrennliche Begleiter der Sittenlosigkeit ist, des Alkohols! . . . Er ist nicht bloß im körperlichen Sinne das unheilvollste Gift für den kindlichen Organismus, er ist auch sein größter Feind, indem er alle stillen Regungen erstarrt und die Herrschaft der Sinne, und zwar in tierischer Art, proklamiert. Wer seine Kinder lieb hat, wer sie zu brauchbaren Mitgliedern der Gesellschaft heranziehen und nicht im Sumpf untergehen lassen will, der halte sie fern von diesem „falschen, gleichnerischen Freunde“, der zeige vor allem am eigenen Beispiel, das am tiefsten wirkt, daß das Unheil, welches vom Alkoholgenuß kommt, Entfugung und damit Selbstsucht verlangt.“

— **Zu Ehren** des sächsischen Turnvaters M. Hier läßt die Turnerschaft Sachsens einen Denkstein aus Meißner Granit auf Professor Biers Grab errichten. Um das Grabmal in entsprechender Wirkung auszuführen zu können, wurde die angrenzende Grabstätte mit erworben. Außerdem soll an der Stätte Professor Biers langjähriger Wirkamkeit, in der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden, unter Voraussetzung der Genehmigung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, ein Erinnerungszeichen angebracht werden. Es besteht die Absicht, in dem dortigen Garten ein dem Jahr- undmal in der Hasenheide zu Berlin ähnliches Erinnerungsdenkmal zu errichten, zu dessen Unterbau die Turnerschaft Sachsens heimatische Blöcke mit eingemeißelten Namen liefern sollen. Ein ehernes Bildnis Biers mit Inschrift soll dieses Denkmal schmücken. Und endlich wird man an Waldemar Biers Geburtshaus in Schandau an der Elbe eine schlichte Gedenktafel anbringen, um auch dort die Erinnerung an den Mann festzuhalten, dem die Turnerschaft Sachsens so viel dankt.

— Die vorläufig festgestellten Verkehrsmaßnahmen der sächsischen Staatseisenbahnen im Monat März

1908 betragen 11 898 100 M. oder 290 900 M. weniger als im gleichen Monat des vergangenen Jahres...

Die 18. Geldlotterie zum Besten des Bismarckdenkmals bei Leipzig wird planmäßig in den Tagen vom 12.—16. Mai gezogen.

Man schreibt uns mit der Bitte um Aufnahme: In der Heilstätte für männliche Alkoholtrinker „Seefrieden“ bei Moritzburg, Bezirk Dresden...

Ueber die äußere Gestalt der in Dresden, Zwickau, Jittau, Leipzig und anderen Städten zu errichtenden Krematorien nimmt jetzt auch die kirchliche Geistlichkeit das Wort und bemerkt in einer Ausführung im „Kirchenblatt“ folgendes: „Eine Sireisfrage ist die äußere Gestalt der Krematorien geworden.“

Interessante Untersuchungen über die Verdaulichkeit getrockneter Kartoffeln (in Form von Scheiben, Schnitzeln und Floden) hat die Königlich landwirtschaftliche Versuchsanstalt Wädern bei Leipzig...

Strelia. Schon seit einer Reihe von Jahren haben die Anklömmanden unserer Kirchgemeinde unter sich freiwillige Gaben gesammelt zur Anschaffung von Abendmahlsgeräten.

ein Brillantener von Silber, innen vergoldet, beschafft werden. Diesmal wurde aus Gaben der Jahrgänge 1906 bis 1908 eine eben solche Dohndose gestiftet.

Großhain, 22. April. Eine Hochzeitsfeier mit Hindernissen wurde diese Oftern hier begangen. Nachdem die Krönung des Brautpaares bereits am Sonnabend vor Palmsonntag vollzogen war...

Jessen bei Wörla. Wegen Brandstiftung verhaftet wurde der Besitzer der am Dienstag voriger Woche hier eingedieherten Windmühle, Leuterich.

Wormsberg. Herr Privatus Friedrich Funke und seine Ehefrau, auf der Morgengasse wohnhaft...

Weißer, 22. April. Wegen Verdachts des Raubes wurde gestern hier ein tschechischer Arbeiter, der in Eieglich auf einem Gute in Arbeit gestanden hat, festgenommen.

Dresden, 22. April. Auf dem Hauptbahnhof wurden von Donnerstag, den 18. April, bis mit Dienstag, den 21. April, 181 Vor- und Nachzüge abgefertigt.

Lebau. Ein angebliches Ehepaar war dieser Tage in einem diesigen Gasthof unter dem Namen „Willy Lutz, Oberleutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß, mit Frau“ abgefüttert.

Lebau. Ein angebliches Ehepaar war dieser Tage in einem diesigen Gasthof unter dem Namen „Willy Lutz, Oberleutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß, mit Frau“ abgefüttert.

gebirge und ist angeblich wegen schlechter Behandlung von zu Hause entlaufen.

Bismarckswerba. Schwer verunglückt ist am zweiten Ofterferntag die Frau des Glasmachers Franz von hier. Sie unterlag mit einer Seidenkugel eine von den Kindern in die Wohnung gebrachte Sprengkugel...

Delitzsch, 1. d. In Fortsetzung eines Wirtshausstreites auf der Straße wurde in der Nacht zum Dienstag in dem sächsischen Grenzorte Borsdorf ein in dortigen Biergärwerk beschäftigter Geschirrführer berast mifshandelt...

Burgen. Großfeuer brach gestern früh in der Papetenfabrik von H. K. Schäp aus. Das Feuer, das in einem der ältesten Gebäudeteile, in dem sich der Maschinenraum für Oeldruckmaschinen, die Formenstecherei und einige andere Betriebszweige befinden...

Leipzig, 22. April. Der schwarze Verleger des in Leipzig erscheinenden Amtsblattes „Leipziger Stadt- und Dorfangeiger“, der durch sein nicht besonders aktuelles, aber durch die 1500 Mark-Versicherung stark verbreitetes Blatt reich wurde...

Weißer, 22. April. Wegen Verdachts des Raubes wurde gestern hier ein tschechischer Arbeiter, der in Eieglich auf einem Gute in Arbeit gestanden hat, festgenommen. Der Verdächtige war am Abend vorher im Gasthause Wiedersbach eingelehrt und dort mit einem anderen Gaste in Streit geraten.

Dresden, 22. April. Auf dem Hauptbahnhof wurden von Donnerstag, den 18. April, bis mit Dienstag, den 21. April, 181 Vor- und Nachzüge abgefertigt.

Lebau. Ein angebliches Ehepaar war dieser Tage in einem diesigen Gasthof unter dem Namen „Willy Lutz, Oberleutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß, mit Frau“ abgefüttert.

Lebau. Ein angebliches Ehepaar war dieser Tage in einem diesigen Gasthof unter dem Namen „Willy Lutz, Oberleutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß, mit Frau“ abgefüttert.

Lebau. Ein angebliches Ehepaar war dieser Tage in einem diesigen Gasthof unter dem Namen „Willy Lutz, Oberleutnant beim 1. Garderegiment zu Fuß, mit Frau“ abgefüttert.

Erkrankten Eingekerkerten... man möchte sie töten, viele verwundeten lebendig bei ihren verzweifelten Bemühungen...

Der Bruder seiner Frau... unter dem 22. April geschrieben: Gestern wurde in einem Steinbruch in der Sulzbacher Hütte ein menschlicher Fuß gefunden...

Zwanzig Kinder ermordet... ein entmenschten Elternpaars, das systematisch seine eigenen Kinder ermordete, als diese noch im zartesten Alter standen...

Fünf Personen ertrunken... In der Stadt Dübau in Olontzen hatten auf dem kleinen Flusse, der an der Stadt vorbeifließt, fünf Personen, drei Damen und zwei Herren...

Ein Opfer seines grenzenlosen Leichtsinns... ein Bauer in Uttenhofen (Niederbayern) geworden. Er trug einen Korb mit zwanzig Pfund Schießpulver und rauchte eine Zigarre dabei...

Die Rache der verlassenen Geliebten... Aus Venedig wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Ein junger Rechtsanwalt Johann Munari hatte mit der Tochter des Komponisten Emareglia ein Verhältnis...

Eine interessante Erziehung... Die A. A. aus Budapest berichtet, hat sich dort der milonenteiche schottische Großgrundbesitzer und ehemalige Oberst in der englischen Armee Chapman mit der bekannten ungarischen Schauspielerin Karoline Reby...

Der „Große Unfugparagraf“ hat schon manche fonderbare Auslegung erfahren... die originellste wurde ihm dieser Tage zu Weiden in Westfalen zuteil...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 23. April 1908.

zu Berlin. In der Nacht vom 15. Mai v. J. wurden bekanntlich im Kantonsamt von Gladbeck, die Laet und Co. in Amsterdam für 110 000 Mark Bargeld und Effekten gestohlen...

zu Berlin. Dem Berl. Volant, zufolge ließ sich auf der Bahnstrecke Hanau-Offenbach der Frankfurter Vater

Karl Göttemroth überfahren. Er war wegen einiger seinem verstorbenen Bruder gehörender Kunstgegenstände mit der Polizei in Konflikt geraten.

zu Dresden. Wie aus Dismarschtele gemeldet wird, versuchten mehrere Arbeiter ein an der Grenzstraße von Schwientowitz liegendes Pulverhaus mittels Brandstiftung in die Luft zu sprengen...

zu München. Maximilian Harden und Justizrat Bernheim berieten gestern über die von ihnen weiter zu beobachtende Politik. Sie beschloßen, sofort eine eingehend motivierte Weisungsanzeige gegen den Fürsten Guleburg bei der Berliner Staatsanwaltschaft zu erstatten...

zu Gera. Im benachbarten Langenberg erschoss gestern Abend der verheiratete Arbeiter Bürgermeister aus Blauen L. B. auf offener Straße seine Geliebte, die 23-jährige Liesbeth Steudel und dann sich selbst...

zu Jena. Der Rechtsanwalt Alberti wurde wegen Veruntreuung im Amte verhaftet.

zu Paris. Nach einer Meldung des „Eclair“ ist Fürst Albert von Monaco noch immer leidend und zwar soll seine Krankheit den Charakter der Neurasthenie zeigen...

zu Roppenhagen. Im Ritteraal des Palais Christian VII. fand gestern eine Galafeier statt, wobei König Frederik und König Edward herrliche Trinkprüche auf die gegenseitigen guten Beziehungen beider Länder ausbrachten.

zu Bemberg. Blättermeldungen zufolge haben eine Anzahl hervorragender Personen Todesurteile in russischer Sprache erhalten. Derartige Urteile erhielten der römisch-katholische Erzbischof Biczowski, der Rektor der Bemberger Universität Dembinski, der Obmann des Polenklubs Grombiski, sowie 14 andere Persönlichkeiten...

zu Bemberg. Die Mutter des Studenten Sigynski, der den Statthalter Grafen Potoci erschoss, will bis zum Tode hungern.

zu Petersburg. In Dumatzein gestürzt das Gerücht, daß zum russischen Ostersfest alle wegen Aufregung zum Aufbruch bis zu 3 Monaten Gefängnis verurteilten Personen begnadigt werden sollen...

zu Oren. Infolge eines Gerüchtes, daß eine Garde die Stadt Ain Sefa bedrohe, ist aus Constantine ein Bataillon algerischer Schützen abgegangen, um die Garnison von Ain Sefa zu verstärken.

zu Saloniki. Eine Abteilung türkischer Truppen griff in Vaniga, Kreis Florina, eine bulgarische Bande an. Diese erhielt Verstärkung durch bewaffnete Bauern und warf die Truppen zurück...

zu Korfu. Das Kaiserpaar blieb gestern zum Dejeuner an Bord des englischen Kreuzers „Abatur“ 3 1/2 Stunden. Um 5 1/2 Uhr ließ der Herzog von Connaught bereits durch Flaggen Signale Mitteilung von dem Ableben Campbell Bannermans machen...

zu Washington. Präsident Roosevelt hat den politischen Führern im Kongreß mitgeteilt, er werde sein Veto gegen die Marineworlage einlegen, welche den Bau von 2 neuen Minenschiffen vorseht...

Vom Landtag.

zu Dresden, 23. April.

Die Zweite Kammer hielt heute ihre erste Sitzung nach den Osterferien ab. Zur Beratung standen zunächst die Petitionen des Gemeinderats zu Borsdorf bei Aue um Herstellung einer Bahnhofs- und Aue über Auerhainer, Borsdorf nach Auerbach i. V. und des Gemeinderates zu Borsdorf und Gen. um Fortsetzung der Wollenstein-Borsdorf Eisenbahnlinie nach Böhmen von Borsdorf an und des Stadtrates zu Wollenstein und Gen. um Fortsetzung dieser Bahn von Station Schmalzgrube im Frebnitztal bis zur Landesgrenze bei Christophhammer-Breßnitz in Böhmen...

Die Erste Kammer nahm heute ihre Sitzungen wieder auf. Zunächst werden die Kapitel 55, 64 und 36a des

Verordnungen für 1908/09 betr. Kommission für das Veterinärwesen, tierärztliche Hochschule, physiologisch-gemische Versuchsanstalt, physiologisches Institut, ferner Gewerbe- und Dampfkehltaussicht und Oberverwaltungsgericht erledigt. Daraus nimmt das Haus die Petitionen des Stadtrates zu Freiberg um Erbauung einer vorläufigen Eisenbahn von Gersdorf nach Eppendorf nach Eppendorf sowie der Gemeindevertretungen zu Oberpoppitz und Groß-Gräupe um Bewilligung eines unterirdischen Staatshausbaus zur Erbauung einer Straßenbahn von Bismarck über Gopitz nach Werna und endlich die Petition des Vorstandes der Rechtskonsulenteninnung für das Königreich Sachsen zu Tzaraud. um Abänderung der Bekanntmachung des Justizministeriums vom 26. Juni 1903 die Gebühren der Prokuratoren betr. in Schlussberatung. Das Geschäft des Sen einklerates von Großwaltersdorf auf Fortsetzung der Schmalzgrube nach Eppendorf wird der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen...

Kleine Chronik.

Ein Portrait Christi. Wie der Alt. Was berichtet, hat der Rev. Vater Raffre kürzlich von einer Reise in Oberägypten ein merkwürdiges Dokument mitgebracht, das in einem entlegenen Dorfe des Landes entdeckt worden ist. Es handelt sich um ein Pergament aus Gazellenhaut, das 3,50 Meter lang und 5 Zentimeter breit ist; ein griechischer Kopte des 6. Jahrhunderts erzählt in diesem mit zwanzig feinen Miniaturen geschmückten Dokument die Geschichte eines Bildes von Jesus. Die Uebersetzung lautet, daß dieses Portrait von Jesus selbst gemalt und als Fallsman dem Abgar, dem König von Edessa, gesandt worden ist. Soweit der Alt. Was, es ist aus dieser Meldung nicht recht ersichtlich, in welcher Beziehung der neue Fund zu dem bekannten Abgar-Bilde steht...

Das größte Unterseeboot. Wie aus Paris geschrieben wird, soll in kurzem in Cherbourg das größte Unterseeboot der Welt, D. 74, vom Stapel laufen. Es wird über 130 Fuß lang und 15 Fuß breit sein und ein Displacement von 625 Tons haben. Seine doppelten Schrauben werden von vier elektrischen Motoren von 2000 Pferdekraften und zwei Petrolmotoren von gleicher Stärke getrieben und dem Schiffe eine Durchschnittpeschwindigkeit von 15 Knoten geben. Die Bewaffnung des neuen Unterseebootes wird aus vier Torpedorohren, von denen jedes ein Paar Torpede enthält, bestehen.

Das „Metallherz“. Reingörter Blätter bringen unterm Datum vom 20. April eine Nachricht, die fast wie ein verspäteter Aprilscherz anmutet, die aber durch aus ernstgenommen sein will. Nach einer Reihe von langwierigen Experimenten und Forschungen soll Professor Geo. Poe aus Norfolk in Virginien eine künstliche Atmungsmaschine konstruiert haben, die soeben patentiert wurde und mit der außerordentliche Erfolge erzielt worden sein sollen. Der Apparat führt den Namen des „Metallherz“ und seine Konstruktion ist aufs genaueste auf den Mechanismus des menschlichen Herzens abgestimmt. Zwei Röhren, die eine eine Saugröhre, die die Luft aus der Lunge herauszieht, eine zweite, die frischen Sauerstoff zuführt, bilden die Grundlage der Konstruktion. Mit dem Apparat sind eine Reihe von aufsehenerregenden Versuchen gemacht worden, die durchweg überraschende Resultate ergaben. Es wurde einem Hasen eine Dosis von zwei Gramm Morphium eingegeben, die Kräfte stärkten das Tier für 20, aber mit Anwendung der Maschine gelang es, den Hasen nach drei Minuten zum Leben zurückzurufen. Dasselbe Experiment wiederholte man mit einem Hunde, und ebenso gelang es, einen stark angegriffenen Mann durch Anwendung des Metallherzens in wenigen Minuten vollkommen nähren zu machen...

Zwei Millionen für ein Bild hat Pierpont Morgan jetzt angelegt; es handelt sich um eine Madonna von Raphael, die voraussichtlich im Palazzo Aldobrandini zu Rom ihren Platz finden wird, dem Anwesen, das Pierpont Morgan vor kurzem erworben hat.

Wetterprognose

Der R. S. Landeswetterwarte für den 24. April: Diesmal heiter, aber veränderlich; zeitweise leichte Regenfälle; mäßige südwestliche Winde; anfangs kälter, später warmer.

Stadtschmidt's Nachrichten von Riesa

am 22. April 1908.

Schwarz, ein Knabe; Dem Schlossermeister Kurt...

Kaufleute. Der Lokomotivführer Ernst Oswald...

Sterbefälle. Marie, X. des Weichenhellers Gustav Hermann...

Sport.

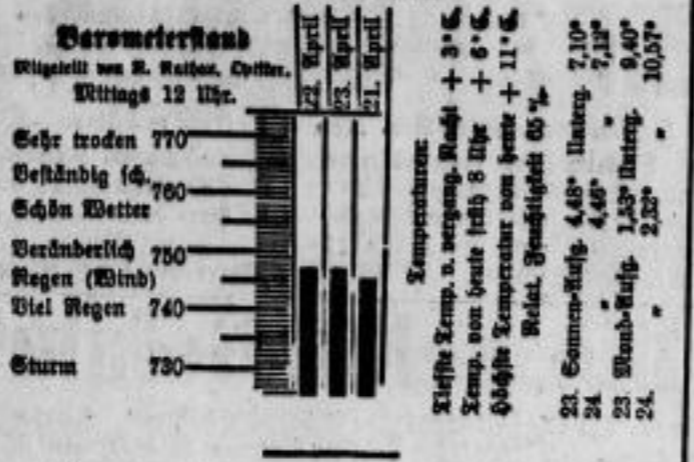
Das „Dresdner Arme-Jagd-Rennen“, welches am kommenden Sonntag...

Kadrennen zu Dresden. Die vom Osterfest nach dem 26. April...

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Hochbau, Tief, etc. for various locations.

Wetterwarte.



Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table listing market prices for various goods like wheat, rye, and butter.

5. Klasse 153. A. S. Landes-Lotterie.

Die Gewinner, unter welchen kein Gewinn verbleibt...

- 150000 Nr. 26600. Carl Richter, Leipzig.
100000 Nr. 97180. Leo Richter, Kze Leipzig.
50000 Nr. 39310. Richard Dornack, Guben i. U.

Guten Mittagsstisch

finden Schüler und Schülerinnen von auswärtig...

Weggüthaller ist eine halbe 2. Stage zu verm.

Südl. Parterre-Wohnung per sofort zu vermieten.

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an besten Herrn zu vermieten.

3000 Mf. sind per 1. Mai auf sichere Hypoth.

9- bis 10000 Mark

erste Hypothek werden auf ein neu-erbautes...

Gasthof goldner Adler, Seyda sucht für sofort...

Delonomie-Wirtschafterin, nicht unter 18 Jahren...

Älteres Mädchen vom Bande, mit guten Zeugn.

Ein lauberes Mädchen, 14-16 Jahr, wird zum 1. Mai...

Reelles Heiratsgesch.

kleinstehendes Fräulein, 40 J., 9000 Mf. Vermögen...

Junges, einfaches Mädchen als Aufwartung...

Lehrmädchen, sofort gesucht.

Wirtschafterin, Suche zum 1. Juli...

Älteres Mädchen vom Bande, mit guten Zeugn.

Lehrlinge und Arbeitsburschen

stellt ein Eisenwerk.

Tüchtige Lackierer, gesund, nicht über 40 Jahre...

Eine neuemf. Kuh, worunter das Kalb saugt...

Ein tüchtiger Schlosser

sofort gesucht bei Kurt Dombois...

Ein Hund (Vorderberger), 8 Jahr alt...

2 Käufer (Kunzen) sind zu verkaufen in Weida...

Ein Hund (Vorderberger), 8 Jahr alt...

2 Käufer (Kunzen) sind zu verkaufen in Weida...

